

- Entwurf-

3. Änderungssatzung zur Satzung
des Landkreises Waldeck-Frankenberg
über die Erhebung von Kosten
für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch
(Frischfleisch-Kostensatzung)
vom 15.12.2014

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der

Hessischen Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Oktober 2019 (GVBl. I S. 310) und § 9 des Gesetzes über kommunale Abgaben in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. I S. 134), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. I S. 247), in Verbindung mit § 1 Abs. 5 des Gesetzes zum Vollzug von Aufgaben auf den Gebieten des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung vom 21. März 2005 (GVBl. I S. 229, 232), zuletzt geändert durch Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Vollzug von Aufgaben auf den Gebieten des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung vom 13. Dezember 2019 (GVBl. I S. 430), hat der Kreistag des Landkreises Waldeck-Frankenberg in seiner Sitzung vom 17.02.2020 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I

Gegenstand der Änderungssatzung

Die Frischfleisch-Kostensatzung wird wie folgt geändert:

§ 9 a

Ausnahmen von der Kostenerhebung

Die Kostenpflicht für Maßnahmen nach den Ziffern 5.4.1 + 5.4.2 der Anlage zur Frischfleisch-Kostensatzung wird über den 30.04.2020 hinaus unbefristet ausgesetzt.

Die Kostenpflicht für Maßnahmen nach der Ziffer 5.3.2 der Anlage zur Frischfleisch-Kostensatzung wird unbefristet ausgesetzt.

Artikel II

Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt zum 01.05.2020 in Kraft.

Korbach, den

Der Kreisausschuss
des Landkreises Waldeck-Frankenberg

Karl-Friedrich Frese
(Erster Kreisbeigeordneter)